

Die Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (International Standards for Supreme Audit Institutions) ISSAI werden herausgegeben von der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI). Nähere Informationen unter www.issai.org

INTOSAI



Vorwort ISSAI 5540

Vorwort

- I. Die ISSAI 5540 wurde von der INTOSAI-Arbeitsgruppe über die Rechenschaftspflicht und Prüfung von Katastrophenhilfe (WG AADA¹) erstellt und enthält Anwendungshinweise und bewährte Vorgehensweisen zur Nutzung von Geoinformationen als Instrument zur Prüfung von Katastrophenmanagement und Katastrophenhilfe. Sie ist in Verbindung mit den anderen ISSAI der Serie über Katastrophenhilfe, besonders mit der einführenden ISSAI 5500, zu betrachten. Die in dieser ISSAI dargelegten Ausführungen sind unter Umständen auch für andere Prüfungsgebiete relevant, für die Geoinformationen nützlich sind.
- II Die ISSAI 5540 trägt der wachsenden Bedeutung von Geoinformationen bei der Prüfungsarbeit sowie der Tatsache Rechnung, dass Geoinformationssysteme ein nützliches Instrument zur Unterstützung der Prüfungsarbeit zum Katastrophenmanagement sein können. Die ISSAI stützt sich auf allgemein verfügbare Informationen zum Katastrophenmanagement sowie auf eine Reihe von Fallstudien zur Nutzung von Geoinformationen in unterschiedlichen Phasen sowie auf Maßnahmen des Katastrophenmanagements. Dadurch werden GIS zu einem Prüfungsinstrument, das sowohl für die Prüfung der Verringerung von Katastrophenrisiken (siehe ISSAI 5510) als auch für die Prüfung von Katastrophenhilfe (siehe ISSAI 5520) von Bedeutung ist. Die ISSAI wurde in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe über die Rechenschaftspflicht und Prüfung von Katastrophenhilfe und einer Reihe von Experten für Katastrophenmanagement und die Verwendung von Geoinformationssystemen entwickelt. Die ISSAI 5540 verwendet Beispiele für empfehlenswerte Vorgehensweisen, um zu veranschaulichen, wie GIS im jeweiligen Fachgebiet von Obersten Rechnungskontrollbehörden verwendet werden können.
- III Die INTOSAI dankt der ORKB der Niederlande für die Ausarbeitung der Anwendungshinweise, den anderen Mitgliedern der Arbeitsgruppe über die Rechenschaftspflicht und Prüfung von Katastrophenhilfe² für ihre Beiträge sowie anderen Einrichtungen für ihre Anmerkungen und Unterstützung, darunter das Amt für Rehabilitation und Wiederaufbau von Aceh und Nias (*Badan Rehabilitasi dan Rekonstruksi - BRR*), das Katasteramt der Niederlande, die ESRI Niederlande, die Fakultät für Geoinformationswissenschaft und Erdbeobachtung (ITC) der Universität Twente, Niederlande, das *Korean Aerospace Research Institute (KARI)*, das Außenministerium der Niederlande und das *Netherlands Space Office (NSO)*.

¹ Working Group on Accountability for and the audit of Disaster-related Aid (WG AADA)

² Seit der Einrichtung der Arbeitsgruppe im Jahr 2008 liegt ihre Mitgliederzahl zwischen 18 und 23 ORKB, wobei ein ausgewogenes Verhältnis an Vertretern aus Geberländern und potenziellen Empfängerländern aus vielen verschiedenen geografischen Regionen gewahrt ist. Die Zahl der Mitglieder ist in den sechs Jahren seit der Einrichtung der Arbeitsgruppe relativ konstant geblieben. Im Jahr 2013 waren folgende ORKB Mitglied: Chile, China, der Europäische Rechnungshof, Frankreich, Georgien, Indien, Indonesien, Jamaika, Japan, Kenia, (die Republik) Korea, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Pakistan, Peru, die Philippinen, Rumänien, die Russische Föderation, Sri Lanka, die Türkei, die Ukraine und die Vereinigten Staaten von Amerika. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe hat seit Beginn ihres Bestehens der Europäische Rechnungshof inne, der auch ihr Sekretariat stellt.